

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 310.

Mittwoch den 6. November.

1850.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Zufolge des Gesetzes vom 29. August d. J. und der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage sind für den 1. November d. J. drei Pfennige von jeder Steuereinheit, nämlich 2 Pfennige ordentliche Steuer und 1 Pfennig außerordentlicher Zuschlag, zu erheben und zu berechnen.

Die hiesigen Grundsteuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communanlagen, und zwar letztere sowohl für den obgedachten Termin (als welche nach unsterblicher Bekanntmachung vom 14. August d. J. zum 3fachen gewöhnlichen Betrage zu berechnen sind), als auch beziehentlich die bei einigen Hausbesitzern noch ausstehenden Nachschußreste für die frühern 3 Termine, spätestens binnen 14 Tagen nach oben benanntem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. October 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Landtagsverhandlungen.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 4. November.

In der heutigen Sitzung, auf welche man aus leicht begreiflichen Gründen in mehr als einer Beziehung sehr gespannt war, befanden sich die Staatsminister Dr. Schinsky, Rabenhorst und v. Friesen anwesend. Das neue Mitglied der Kammer, Geh. Rath v. Könniger, wurde zuvörderst eingeführt und durch den Präsidenten v. Schönfels verurtheilt. Unter den Registranden befanden sich zwei Eingaben, den Entwurf eines Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse betreffend. Die erste rührte von der Buchdruckerinnung zu Leipzig her und die andere von der Deputation des Buchhandels ebendaselbst. Die betreffenden gedruckten Exemplare waren bereits an die erste Deputation, so wie an sämtliche Mitglieder der Kammer zur Vertheilung gekommen. Prinz Johann bemerkte hierzu, daß es nicht möglich gewesen wäre, diese Petitionen bis zur heutigen Sitzung für die Berichterstattung zu berücksichtigen; gleichwohl wäre es bei der Wichtigkeit der Sache und im Interesse der Beteiligten wünschenswerth, daß sie einer genauen Erwägung unterworfen würden. Die Deputation mache daher der Kammer den Vorschlag, heute bloß den allgemeinen Theil des Berichts in Betrachtung zu ziehen und die specielle Debatte vorläufig auszusetzen. Denn wenn die Deputation auch kaum glaube, daß dem allgemeinen Antrage der Petenten auf Verwerfung des ganzen Gesetzesentwurfs stattzugeben sein, so könnten doch die Petitionen im Einzelnen berücksichtigt werden. Hierauf erhebt sich Staatsminister Dr. Schinsky zu folgender Erklärung: Die Staatsregierung habe sich in die Nothwendigkeit versezt gesehen, die Armee mobil zu machen; er sehe im Auftrage des Gesamtministeriums die hohe Kammer hieron mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß beschleunigter Verhandlung über die Sache ehestmöglichst näherer Auskunft werde gegeben werden. Präsident v. Schönfels bemerkte hierauf, daß die Kammer diesen Eröffnungen um so mehr entgegenstehe, als diese militärische Maßregel für den Uneingeweihten höchst überraschend hätte sein müssen. Der Tagesordnung gemäß sollte nun die Abstimmung über den Schlusssatz in dem Berichte der Finanzdeputation über das Militärausgabebudget, wegen Nichtaberschließung des Friedensvertrags und wegen Abschaffung der nach dem letzten überzähligen Artillerie- und Commissariatspferde, wiederholt werden, indem bekanntlich bei der in der letzten Sitzung stattgefundenen Abstimmung

die Stimmen sich gleich gegenüber gestanden hatten. Herr von Schönberg-Dibran jedoch beantragt angesichts der militärischen Maßregeln Aussetzung der Abstimmung, bis die zugesicherten Eröffnungen der Staatsregierung an die Kammer gelangt wären. Hiergegen sprachen sich indes mehr Stimmen aus; es wurde auch wirklich der Berathungsantrag des Herrn v. Schönberg-Dibran gegen 12 Stimmen abgeworfen, und ein gleiches Schicksal hatte der Schlusssatz selbst. Derselbe wurde gegen 14 Stimmen abgelehnt und damit dem Kriegsministerium ein vollständiges Vertrauensvotum gegeben. Als nun nach dem Vorschlage der ersten Deputation zur Berathung des allgemeinen Theils des Berichts (Berichterstatte ist Freiherr von Biedermann) über den Entwurf eines Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse übergegangen werden sollte, beantragte Herr Superintendent Dr. Großmann die Aussetzung auch der allgemeinen Debatte, weil unter Berücksichtigung der oben erwähnten Petitionen Sachverständige wesentliche Veränderungen in dem Entwurfe angebracht und damit ganz neue Gesichtspunkte für die Debatte gewonnen werden könnten. Die Sache sei zu wichtig; in dem Eingaben werde der Gesetzentwurf für so gefährlich dargestellt, daß wenn er zum Gesetz erhoben werde, der Commissionshandel, nach Ansicht der Petenten, sich ganz von Leipzig wegzewenden dürfte. Welchen Umfang und welche Bedeutung derselbe aber habe, sucht der Sprecher dadurch darzuthun, daß er anführt, die Gesamtzahl derjenigen deutschen und nichtdeutschen Buchhandlungen, welche noch in Leipzig ihre Commissionäre haben, betrage 1602 aus 628 Städten. Es sei, meint er, Pflicht der Staatsregierung und der Kammer, hier mit der größten Behutsamkeit zu Werke zu gehen und nicht etwa mit dem Unkraut zugleich auch den Weizen auszurotten. Auch Prof. Dr. Luch will aus gleichem Grunde die allgemeine Debatte ausgesetzt wissen. Die Stimme der Betheiligten, meint derselbe, müsse auf jeden Fall gehört werden. Selbst die Mitglieder der Deputation erklären sich nach und nach sowie das Präsidium für die Aussetzung der allgemeinen Debatte. Amtshauptmann v. Welck meint jedoch, daß man sich rücksichtlich der Berücksichtigungen nicht „allzusanguinische Hoffnungen“ machen solle. Der Antrag des Superintendenten Dr. Großmann wurde schließlich einstimmig angenommen und sonach auf die allgemeine Debatte heute nicht eingegangen. Die Deputation wird auf Grund der obigen Eingaben einen Nachbericht liefern. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Aus dem Berichte der Armenanstalt auf die Zeit vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850.

(Fortsetzung und Schluß.)

Die Einnahme betrug:

| | | | |
|-------|----|---|--|
| 22481 | 27 | 2 | I. Beiträge des Stadtraths. |
| 356 | — | — | II. Beiträge der Kramer-Innung, Handlungs- und Buchhandlungsdeputirten. |
| 14570 | 13 | 8 | III. Subscriptionsbeiträge von Einheimischen. |
| 1418 | 24 | 2 | IV. Außerordentliche Beiträge von Einheimischen. |
| 518 | 22 | 4 | V. Beiträge von Messfremden. |
| 251 | 24 | 6 | VI. Außerordentliche Beiträge von Fremden. |
| 7973 | 10 | — | VII. Eingegangene Legate. |
| 2114 | 21 | 9 | VIII. Zinsen, Kurausbeute und Agio, nach Abzug der verschiedenen Contis zu ver- gütenden Summen. |
| 5066 | 29 | — | IX. Vermächtniß des Herrn Stadthauptm. Ludw. Harß. |
| 1160 | 18 | 6 | X. Stiftung der Frau Dr. Carl. |
| 60 | 4 | 7 | XI. Sommerfeldsche Stiftung. |
| 118 | — | 6 | XII. Stiftung des Hrn. Hofrath Chr. Fr. Rees. |
| 287 | 6 | 5 | XIII. Conto der Waarenstube. |
| 102 | 10 | — | XIV. Beiträge des Kreisamts. |

56431 fl 3 gr 5 a .

Die Ausgabe bestand aus folgenden Posten:

- I. Ausgabe nach besondern Verordnungen u. d. m. 341 fl 3 gr 5 a .
- II. Verwaltungskosten 981 fl 15 gr 7 a .
- III. Die Schule, über welche Herr Frühprediger und Oberkatechet M. Naumann und Herr Stadtrath Dr. Seeburg specielle Aufsicht führten, hat einen Aufwand erfordert von 10512 fl 26 gr 4 a , excl. verschiedener Legatzinsen an 443 fl 16 gr — a .

In 25 Classen der Schule empfangen von 18 Classen- und 7 Hilfs- und Fachlehrern 1771 Kinder Unterricht.

In den Elementen der Zeichenkunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den obern Classen 182 Schüler von Herrn Perlis unterrichtet.

450 Mädchen aus den obern Classen wurden von 6 Lehrerinnen, den Frauen Lochmann, Köhler, Hübner, Bieweg, Rod und Conrad im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet.

Zu Ostern 1850 wurden 119 Knaben und 108 Mädchen confirmirt und entlassen.

Vom Monat Juni 1849 bis mit Monat Juni d. J. wurden 32 confirmirte Knaben bei verschiedenen Meistern auf Kosten der Anstalt untergebracht und aufgedungen.

Auch in diesem Jahre wurden sämtliche Confirmanden bei der Entlassung mit Gesangbüchern und Bibeln, welche letztere die wohlthätliche Bibelgesellschaft Leipzigs der Armenanstalt um den halben Preis abließ, beschenkt. Mögen die Empfänger auch von diesen Gaben der Liebe einen würdigen und weisen Gebrauch machen, wozu sie in der Schule angeleitet worden sind.

IV. Die Bekleidungsanstalt, unter Leitung des Herrn Eduard Hercher, hat einen Aufwand von 5952 fl 24 gr — a verursacht.

Es wurden baar verausgabt bis 30. Juni 1850:

| | | | |
|------|----|---|--|
| 4179 | 19 | 6 | für Waaren, als Tuch, Leinen &c. |
| 468 | 22 | — | für Arbeitslöhne an 31 Schneidermeister. |
| 1309 | 8 | — | für Arbeitslöhne an 52 Schuhmachermeister. |
| 120 | 2 | 4 | für Arbeitslöhne an 43 Näherinnen. |
| 115 | 1 | 9 | für Expeditionskosten. |
| 6 | 6 | — | Prämienbetrag für Feuerversicherung. |

6198 fl 29 gr 9 a ,

wovon aber wiederum zu kürzen sind:

| | | | |
|-----|----|---|---|
| 142 | 17 | 5 | als Erlös aus durch Frau Lochmann, Lehrerin an der Armennäherschule, gemachten Verkäufen von Hemden und Strumpfwaren. |
| 102 | 12 | 5 | Agiogewinn beim Einkauf der Waaren (Soldagio). |
| 1 | 5 | 9 | reclamirte Frachtauslagen und Geschenk des Herrn Stölzel. |

246 : 5 : 9 :

5952 fl 24 gr — a .

Bekleidet wurden vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850:

311 Männer,
1130 Frauen,
1125 Knaben incl. 109 Confirmanden,
1188 Mädchen incl. 110 Confirmandinnen.

3754 Personen, also 372 mehr als im vergangenen Jahre.

Sie empfangen:

| | | | | | |
|------|-----------------------------------|------------|-----------------|----|---|
| 144 | Oberkörbe von Tuch | à 3 | fl 432 | — | — |
| 68 | Jacken | à 1 1/5 | 81 | 18 | — |
| 741 | Hosen | à 1 1/5 | 889 | 6 | — |
| 1479 | Hemden | à 5/12 | 616 | 7 | 5 |
| 1274 | Flanellkörbe | à 3/8 | 796 | 7 | 5 |
| 1562 | Paar Schuhe | ca. 5/6 | 1306 | 28 | — |
| 48 | Paar baumwollene Strümpfe | à 7 | 11 | 6 | — |
| 80 | Paar wollene Strümpfe | à 11 1/2 | 30 | 20 | — |
| 37 | Stück Bettdecken von Fries | à 1 1/4 | 46 | 7 | 5 |
| 56 | Stück Betttücher | à 3/4 | 42 | — | — |
| 1173 | Stück gewirkte Jacken von Wolle | ca. 23 1/3 | 913 | 5 | — |
| 7 | Paar Filzschuhe | für | 3 | 20 | 5 |
| 3 | Paar wollene Unterhosen | | 3 | 10 | — |
| 67 | Bettüberzüge | à 1 1/3 | 89 | 10 | — |
| 1 | Halstuch von Cattun | für | — | 3 | — |
| 3 | Bindeln | | — | 10 | — |
| 1 | Paar Stiefelvorschuhe | | 2 | 10 | — |
| 1 | lattungsfütterter Frauenoberrock | | 2 | 28 | — |
| 109 | Confirmandenkleider, schwarzwoll. | à 2 5/6 | 308 | 25 | — |

5576 fl 12 gr — a

Die Waarenvorräthe beliefen sich am 30. Juni 1849 auf 1215 Thlr. 9 Ngr. gegenwärtig aber auf 1591 = 21 :

mithin Zuwachs 376 : 12 : — :
5952 fl 24 gr — a

Die Geldausgabe erreicht sonach die Höhe von

5952 Thlr. 24 Ngr.

der wirkliche Aufwand aber nur . . . 5576 : 12 :

Auch in diesem Jahre durfte sich diese Anstalt des Messgewölbes der Herren Dähne u. Harlan aus Frankenberg kostenfrei bedienen, wofür wir unsern Dank hiermit aussprechen.

V. Die Brodbäckerei, unter der Leitung des Herrn Otto von Posern stehend, hat laut nachfolgender Berechnung vom 1. Juli 1849 bis zum 30. Juni 1850 überhaupt 6568 fl 29 gr 8 a gekostet. Es wurden 376057 Pfund Brod gebacken und bis auf einen Rest von 205 Pfund vertheilt.

Kosten von 1946 Scheffel Korn . . . 4504 fl 1 gr 5 a

Kosten von 503 Etr. Mehl . . . 670 : 29 : — :

Holz, Mahlsteuer, Mahlgeld, baar vergütete

Mahlmeße, Löhne und diverse Ausgaben 1772 : 19 : 9 :

6947 fl 20 gr 4 a

ab Erlös für Kleie . . . 378 : 20 : 6 :

6568 fl 29 gr 8 a

Es kostet 1 Pfd. Brod circa 4 3/4 a ; der Bedarf war dieses Jahr um 14044 Pfd. Brod geringer als voriges Jahr und 19108 Pfd. weniger als 1847—48.

VI. Für Verpflegung armer Kranker, worüber Herr Professor Dr. Radius und Herr Wilhelm Felsche die specielle Aufsicht führten, wurden verwendet: 1532 fl 13 gr 4 a excl. eines Beitrages von

100 fl — gr — a aus der Dr. Carl'schen Stiftung.

337 : 15 : — : als 3/4 der jährlichen Zinsen des Rees'schen Legats und

17 : 24 : 4 : als 3/4 der Zinsen des Rees'schen Zuwachscapitals.

Außerdem wurden auf gütige Bewilligung des Rathes der Stadt Leipzig 110 Freibäder im Jacobshospital gegeben.

Es wurden vom 1. Juli 1849 bis Ende Juni 1850 auf Veranlassung und Kosten der Armenanstalt 2572 Kranke einschließlich der 140 vom vorigen Jahre übertragenen behandelt. Davon wurden

geheilt oder gebessert 1926 Kranke.

den Stadtkrankenhäusern überwiesen . . . 249 :

dem Wundarzte übergeben 21 :

anderer Behandlung übergeben 17 :

starben 204 :

verblieben in Behandlung 155 :

2572 Kranke.

Bundärztlich wurden von Herrn Amtschirurg Junk in sämtlichen Districten behandelt, mit Bruchbändern u. versehen 101 Kranke, einschließlich der 21 ihm von den Armenärzten überwiesenen. Dem Jacobshospital übersendet 1, es starben 3, blieben in Behandlung 2 Kranke.

VII. Für das alte und neue Armenhaus am Dresdner Thore und die darin befindlichen Armen, über welche Herr Wilhelm Felsche die Inspection führte, wurden 806 fl 10 gr 4 z excl. 112 fl 22 gr 5 z Zinsen verschiedener Legate verwendet.

In beiden Armenhäusern empfangen wie bisher 154 bejahrte, zum größten Theil erwerbsunfähige Personen unentgeltlich Wohnung, Heizung und andere Unterstützung.

VIII. An das Georgenhaus sind für die daselbst auf

| | | |
|---|---------------------------------|------------|
| 698 fl 15 gr 3 z | vom 4. bis 25. Juni 1849 an | 1083 Arme. |
| 691 : 26 : 8 : : | 2. bis 23. Juli 1849 an | 1073 Arme. |
| 688 : 10 : 3 : : | 30. Juli bis 20. August 1849 an | 1062 Arme. |
| 699 : 29 : 8 : : | 27. Aug. : 17. Sept. : | 1073 : |
| 683 : 21 : 3 : : | 24. Sept. : 15. Oct. : | 1059 : |
| 690 : 24 : — : : | 22. Oct. : 12. Nov. : | 1063 : |
| 670 : 13 : 8 : : | 19. Nov. : 10. Dec. : | 1057 : |
| 688 : 5 : 8 : : | 17. Dec. 49 : 7. Jan. 1850 : | 1069 : |
| 678 : 20 : 3 : : | 14. Jan. : 4. Febr. : | 1070 : |
| 679 : 1 : 1 : : | 11. Febr. : 4. März : | 1067 : |
| 694 : 20 : 6 : : | 11. März : 1. April : | 1078 : |
| 675 : 8 : 6 : : | 8. : 29. April : | 1057 : |
| 688 : 11 : 6 : : | 6. : 27. Mai : | 1078 : |

8927 fl 29 gr 3 z Hiervon ab die restituirt erhaltenen Beträge von
127 : 28 : 5 :

8800 fl — gr 8 z

XI. Die Zinsen des von der Frau Steuercassirer Sommerfeld der Armenanstalt vermachten Capitals von 2006 fl 1 gr 2 z zu 3 pCt. wurden mit 60 fl 4 gr 7 z nach Maßgabe der testamentarischen Verordnung vertheilt.

XII. Das fremden Armen gereichte Almosen, dessen Vertheilung Herr Ami Felix jun. besorgte, hat 11 fl 5 gr betragen.

XIII. Für die Anstalt zur Aufsichtsführung über Ziehkinder wurden überhaupt in Anspruch genommen: 143 fl 15 gr und zwar

87 fl 15 gr Zinsen des dieser Anstalt ausschließlich gehörenden Capitals von 2500 fl in preuß. Staatsschuld-scheinen.

56 : — : aus dem allgemeinen Fonds der Armencaffe, wovon indessen noch 1 fl 7 gr 3 z in Cassé sind.

Es werden daher nur letztere 56 fl hier in Ausgabe gebracht.

Das Secretariat und das Cassengeschäft bei dieser Anstalt hat Herr Vice-Bürgermeister Berger gefälligst geführt.

Zur Aufsichtsführung über Ziehkinder ließen sich bereitwillig finden: die Herren Kretschmann, Kochliß, F. Bauer, Pastor Blasch, Dr. Roth, Dr. E. Plagmann, Häder, Thäringen, Helfer, Dr. Stübél, Adv. Prasse, Koloff, Dr. Winkler, Adv. Baumann, Stadtrath Henze, Heidenreich, Adv. Giescke, Dr. Wehrmann, Adv. Reichel, Dr. Ploß. Viele würdige Frauen gewährten als Ehrenmütter von Ziehkinder dem Vereine thätige Unterstützung.

Mit Einschluß der am 1. Juli 1849 unter Aufsicht verbliebenen 78 Kinder, haben sich 130 Kinder unter Aufsicht befunden und es sind davon 15 ihren Verwandten zurückgegeben oder auswärts in die Ziehe gebracht, 5 verstorben und 15 haben das 6. Jahr erreicht, so daß sich dormalen noch 95 Kinder unter Aufsicht befinden.

Im medicinisch-poliklinischen Institute sind 36 Kinder und davon 3 zweimal ärztlich behandelt worden. Von selbigen sind 20 genesen, 9 weggeblieben, 1 in das Jacobshospital, 1 an die chirurgische Poliklinik gewiesen, 1 befindet sich noch in der Behandlung und 4 sind verstorben.

Verwendung des Armendirectiums aufgenommenen Armen 2096 fl 24 gr 2 z an Verpflegungsbeiträgen bezahlt worden.

IX. Die Ausgabe für die der Fürsorge des Herrn Ami Felix jun. anvertraute Anstalt zur Vertheilung von Brennholz betrug 1438 fl 29 gr 4 z excl. der aus der Carl'schen Stiftung zugeschoffenen 100 fl .

Es wurden vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850 64 Klaftern $\frac{1}{4}$ Kiefernholz, 143 $\frac{1}{4}$ Klaftern $\frac{1}{4}$ Flockholz, 37 Klaftern $\frac{1}{4}$ Eichenholz und 3 Lowry Steinkohlen, theils an Arme vertheilt, theils zu den Bedürfnissen des Armenhauses, der Armenschule und der Anstalt für Arbeitsnachweisung verwendet.

X. Durch wöchentliche Geldvertheilungen, nach dem Ermessen der Herren Districtsvorsteher und Herren Armenpfleger, sind von den Letzteren ausgegeben worden:

XIV. Aus der Stiftung der Frau Dr. Carl sind vom 1. Juli 1849 bis zum 30. Juni 1850 durch die Herren A. Bösenberg und E. Hunnius ausgegeben worden:

| | |
|---|---|
| 36 fl — gr — z | an von der Frau Dr. Carl selbst bezeichnete Arme. |
| 430 : 5 : 5 : | zu fortlaufender und außerordentlicher Unterstützung Armer. |
| 200 : — : — : | als Beitrag zur Schule. |
| 100 : — : — : | als Beitrag zur Krankenanstalt. |
| 100 : — : — : | als Beitrag zur Holzvertheilung. |

866 fl 5 gr 5 z

XV. Für die Anstalt für Arbeitsnachweisung, über welche die Herren Dr. E. Stephani, E. Voigt und Ferd. Schulze die specielle Aufsicht führten, wurden seit dem 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850 501 fl 14 gr 4 z in Anspruch genommen.

XVI. Die Auslagen von dem Geschenk der Went'schen Erben betragen bis zum 30. Juni d. J. 13 fl 14 gr .

XVII. Für die unter der Benennung Waarenstube in diesem Winter wiederum errichtete Anstalt zur Vertheilung von Lebensmitteln, welche unter der Leitung der Herren G. H. Selbke, G. Rus und E. F. Köhler stand, wurden 290 fl verausgabt.

Der Umsatz hat vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850 betragen: 20 $\frac{3}{4}$ Ctr. 7 Pfd. Java-Reis, 16 Ctr. Graupen, 4 Ctr. Grütze, 26 Scheffel Kartoffeln und sind damit vertheilt worden:

5843 Packete gegen Coupons und
1064 Packete gegen baar.

zusammen 6907 Packete.

Hiernächst sind

XVIII. 13155 fl 7 gr an die Leipziger Bank zurückgezahlt worden, so daß — nach Abzug dieser letztern Post — die für den Zweck der Armenanstalt bestrittenen Ausgaben sich auf 40830 fl 11 gr 2 z belaufen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 27. Octbr. bis mit 2. Novbr. 1850.

Für 9,578 Personen (excl. Berliner Antheil) 9,120 fl 12 gr 5 z
: Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 4,687 : 28 : — :

Summa 13,808 fl 10 gr 5 z

Berlin. 4. November. Getreide: Weizen poln. 53—57. Roggen loco 35—38, pr. Decbr. 35—34 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 39—38 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 27—29. Rüböl loco 11 $\frac{1}{2}$, pr. Nov. Decbr. 11 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 11 $\frac{1}{2}$, Febr.-März 11 $\frac{1}{2}$, März-April 11 $\frac{1}{2}$, April-Mai 11 $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 17 $\frac{1}{4}$, pr. Nov.-Dec 16 $\frac{2}{3}$, April-Mai 18 $\frac{1}{2}$.

Wenig Geschäft bei unveränderten Preisen.

Leipzig, den 5. November. Spiritus loco 25.

Leipziger Börse am 5. November.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|----------------------|--------|---------|----------------------|---------|--------|
| Altona-Kieler . . . | — | — | Magdebg.-Leipziger | 220 | — |
| Berlin-Anhalt La. A. | 98 | 97 1/2 | Sächs.-Schlesische . | — | 95 1/4 |
| do. La. B. | — | — | Sächs.-Baiersche . . | — | 86 1/4 |
| Berlin-Stettin . . . | — | — | Thüringen | — | — |
| Chemnitz-Riesa . . | 22 3/4 | — | Wien-Gloggnitz . . . | — | — |
| do. 10. Sch. | — | — | Wien-Pesther | — | — |
| Cöln-Minden | — | 97 1/2 | Anh.-Dessauer Lan- | — | — |
| Fr.-Wilb.-Nordbahn | — | — | desbank La. A. . . . | 150 | — |
| Leipzig-Dresdner . | 138 | 137 1/2 | do. La. B. | 120 1/2 | 120 |
| Löß.-Zittauer La. A. | 25 1/4 | 25 | Preuss. Bank.-Anth. | — | 97 1/4 |
| do. La. B. | — | — | Oesterr. Bank-Noten | — | 85 |

Berliner Börse am 4. November.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|-------------------------|---------|---------|-----------------------------|---------|---------|
| Amstord.-Rotterd. 4 1/2 | — | — | N. Schl.Pr. III. Ser. 5 1/2 | — | 102 3/4 |
| Berg-Märkische . . . | 37 1/4 | — | Nordb.Fried. Wilh. 4 | — | 37 3/8 |
| do. Priorit. | 89 1/2 | — | Nordbahn (K. F.) 4 | — | — |
| Berl.-Anh. A. u. B. . . | — | 97 3/4 | Oberschl. A. 3 1/2 | 113 1/2 | — |
| do. Prior.-Action 4 | 95 | — | do. Prioritäts. . . . | — | — |
| Berlin-Hamburg. . . . | — | 90 1/2 | Oberschl. B. 3 1/2 | — | 108 1/2 |
| do. Prior. | 4 1/2 | 101 1/2 | Potsdam-Magdeb. . . | — | 64 1/2 |
| do. do. II. Ser. 4 1/2 | 100 1/4 | — | do. Oblig. A. u. B. 4 | — | 92 1/2 |
| Berlin-Stettin | 106 1/2 | — | do. Prior.-Oblig. 5 | — | 101 1/8 |
| do. Priorität. | — | — | Rheinische | 63 | — |
| Breslau-Freib. | — | — | do. Priorität. | — | 81 1/4 |
| do. Prior. | — | — | do. Preference . . . | — | — |
| Chemnitz-Riesa . . . | — | — | do. v. Staatgar. 3 1/2 | — | — |
| Cöln.-Minden . 3 1/2 | — | 97 1/4 | Sächs.-Baiersche 4 | — | — |
| do. Prior. | 4 1/2 | 101 | Stargard-Posen 3 1/2 | 82 1/4 | — |
| Cracau-Oberschl. 4 | — | 68 1/2 | Thüringische | — | — |
| do. Prior. | — | 85 | do. Priorit. | — | 63 |
| Düsseld.-Elberf. . . | — | 90 1/4 | Wilb.-Bahn | — | — |
| do. Priorität. | — | 90 1/2 | do. Priorit. | — | 100 1/2 |
| Kiel-Altona | — | — | Zarskoie-Selo | 80 | — |
| Magdb.-Halberst. 4 1/2 | — | 135 1/2 | | | |
| Magdb.-Wittenb. 4 | — | 54 1/2 | | | |
| Mail.-Venedig | — | — | | | |
| Niederschl.-Mk. 3 1/2 | — | 82 1/4 | Preuss. Fonds. | | |
| do. Priorität | — | 94 1/2 | Freiw. Anleihe . 5 1/2 | — | 106 1/2 |
| do. do. | — | 103 1/2 | Bank-Antheile . . . | — | 97 1/2 |
| | | | Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2 | — | 86 |

Die Börse begann in lauer Stimmung, schloß jedoch theilweise fester.

London den 2. November.

3% Consols baar und auf Rechnung 97 1/8.

Paris den 2. November.

5% Rente baar 92 10

3% „ „ 57. 20.

Nordbahn 460. —. Bankactien 2295. —.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 7 Uhr, jedoch nur bis Zwickau, wo er verbleibt.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Rödterau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit
Uebernachtung in Riesa.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Sießen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug),
Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Mor-
gens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung
in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Gesang (Fr. Hultsch),
Schönschreiben.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (14. Abonnementsvorstellung.)

Fidelio,

Oper in 2 Acten von Treitschke. Musik von Beethoven.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Don Fernando, Minister, | Herr Stürmer. |
| Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses, | = Brassin. |
| Florestan, ein Gefangener, | = Widemann. |
| Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio, | * * * |
| Rocco, Kerkermeister, | Herr Behr. |
| Marzelline, seine Tochter, | Frau Günther-Bachm. |
| Jacquino, Pförtner, | Herr Quint. |
| Ein Hauptmann | = Bindemann. |
| Erster } Gefangener | = Schrader. |
| Zweiter } | = Wilde. |

Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger. Bürgerinnen. Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen
von Sevilla vor.

* * * Fidelio — Fräul. Hermine Haller, vom königl. Hoftheater
zu München, als zwölfte Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben.

Fünftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 7. November 1850.

(Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder
der Singakademie in Verbindung mit dem Thomanerchor gü-
tigst übernommen.)

Erster Theil. Requiem und Dies von L. Cherubini. —
Symphonie von W. A. Mozart (G moll).

Zweiter Theil. Erster Theil aus dem Oratorium „Elias“
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 2 1/2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1 1/2 Uhr. Anfang 1 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Das 6te Abonn.-Concert ist Donnerstag den 14. Novbr. 1850.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am 28. vor. Mts. sind aus einem in der Frankfurter Straße
allhier gelegenen Hause

25 bis 28 Thaler,

als 10 Thlr. in Cassenanweisungen,

6 Einthalerstücke,

8 Thlr. in Courant und ungefähr

1—4 Thlr. in Scheidemünze

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller im Bezug auf diesen
Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 4. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Bekanntmachung.

Das von uns am 7. December 1840 sub No. 260 für

Christiane Raumann aus Löbnitz

ausgefertigte Besindefeignißbuch ist von der Inhaberin angeblich
vor Jahresfrist verloren worden.

Zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs bringen wir dies hiermit
zur öffentlichen Kenntniß und fordern zur ungefüumten Rückgabe
des Buches auf, wenn dasselbe irgend wo gefunden worden sein
sollte. Leipzig, den 29. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Die Concerte des Musikvereins Cuterpe

werden in der ersten Hälfte dieses Monats beginnen. Wir machen darauf das musikalische Publicum aufmerksam und ersuchen um gefällige baldige Unterzeichnung in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister**. Der Preis eines einfachen Billets zu 8 Concerten beträgt 2 Thlr., der Preis eines Speersbillets 2 Thlr. 20 Ngr. Das Directorium.

Auctions-Anzeige.

Die zum Nachlasse der verst. Frau **Kob** geb. **Waldhütter** gehörigen Gegenstände an Silberzeug, einem Flügel-Pianoforte, Pretiosen, Betten, Wäsche, Garderobe, Porzellan, Glaswerk und verschiedenem Geräthe und werthvollen Kleinigkeiten sollen

den 11. November

und die folgenden Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im Vordergebäude des **Reichelschen Gartens**, Haupteingang links 1. Etage notariell versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind unentgeltlich zu erhalten bei Herrn **Dr. V. Puttrich** (Brühl, Krafts Hof 3. Etage), so wie bei dem Unterzeichneten. Leipzig den 5. November 1850.

Dr. G. Ristner, requir. Notar, Klostersgasse Nr. 11, 3. Etage.

Bekanntmachung.

In Folge der am 4. d. M. stattgefundenen Wahl ist die bei dem Directorio des **Phönix-Vereins** 1. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn **Stadtältesten Aug. Kneifel**

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig am 6. November 1850.

Das Directorium des **Phönix-Vereins** 1. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.



Heute Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an Fortsetzung der

Tapifferiewaaren = Auction

im früheren **Kupferdorfschen Gewölbe** (Brühl, Schwabes Hof). Es kommen heute früh noch gestickte Ruhebetten und Nachmittags mehrere große Teppiche vor.

Dr. G. Ristner, requir. Notar.

In der Buchhandlung von **F. G. Beyer** (Baldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Grandpré (Graf) der Schlossermeister,

od. theoretisch-practisches Handbuch der Schlosserkunst für Lehrherren, Gesellen und Lehrlinge, über den ganzen Umfang ihrer Kunst mit Inbegriff der nöthigen Kenntnisse über die Eisen- u. Stahlfabrication. Fünfte gänzlich umgearbeitete, sehr verbesserte und vermehrte Aufl. Von **G. Hartmann**. 33 Bog. stark. Mit 20 lith. Foliotaf. 8. 1. 15 Ngr. (Bibel auch den 50. Bd. des Schaulagers der Künste und Handwerke.)

Dieses vortreffliche Handbuch, welches bereits im Besitze der meisten Schlosser ist und das keiner von ihnen entbehren kann, welches durch ganz Deutschland in 12000 Exemplaren verbreitet und eins der wohlfeilsten Bücher ist, erscheint, nachdem schon die frühern Auflagen in einer Menge lobender Recensionen empfohlen worden sind, in dieser neuen Auflage wiederum in sehr verbesserter und auch bedeutend vermehrter Gestalt, obgleich viel stärker, doch nicht theurer wie alle vorhergehenden, so daß die vorliegende Auflage als ein ganz neues Werk angesehen werden und selbst den Besitzern früherer Auflagen gute Dienste leisten kann. Er gewann 6 Druckbogen dadurch, daß er das Wörterbuch, welches fehlerhaft war, wegließ und dagegen den speciellen Theil des Werks, der von der Construction und Verfertigung der Schlösser handelt, vermehrte und vervollständigte.

Erschienen ist und in allen Buchhandlungen zu finden: **Schmidt, G. S.**, das **Erdenleben unsers Herrn**, für religiös gebildete Mütter unter ihren Kindern und Lehrern, vorzüglich des Hauses. Erste Abtheilung. 8. geh. 1 Thlr. Durch Haltung schöner Mitte zwischen Verneinung und überlebter Sägung der Gegenwart besonders empfehlenswerth, ganz geeignet zu ernsterer Weihnachtsgabe.

Job. Ambr. Barth in Leipzig.

Loose zur bevorstehenden 39ten Lotterie in bedeutender Nummern-Auswahl empfehlen wir zum Verkauf.
G. C. Marx & Co.,
Brühl, geradeüber der Hainstraße.

Die uns bis 9. October a. c. zur Beforgung neuer Zinsbogen übergebenen **3 1/2 % Preussischen Staats-Schuld-Scheine** sind eingetroffen und können bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 4. November 1850.

Sammer & Schmidt.

Ferdinand Barth, Privatgelehrter, hat sein Bureau für **Gelegenheitsgedichte**, Briefe u. jezt **Markt, Stieglitzens Hof**, Klostersgassenseite 2 Treppen.

Anerbieten. Unter billigen Bedingungen wird Damen das Kleidermachen schnell und gründlich gelehrt, so wie auch Kindern Unterricht in allen andern feinen weiblichen Arbeiten ertheilt. Auch werden Hüte und Hauben nach den neuesten Dessins schön und schnell angefertigt, ferner Oberhemden und andere Weißnäherei angenommen und Wäsche nach allen Mustern gestickt. Das Nähere im **Königschen Leseinstitut**, Petersstr., 3 Rosen, im Hofe.

Im Zimmermalen u. Lackiren

empfeht sich billig **W. Diebsch**, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1 Tr.

Summischebe werden schnell besohlt und reparirt **Nicolaisstraße Nr. 6** im Hofe 2 Treppen.

A. Sangloff, Schuhmacher.

Nr. 13. Blaue Mütze Nr. 13.

werden nach neuester Methode **Glacé**, waschleberne, dänische und seidene Handschuhe vom tiefsten Schmutz wie neu gewaschen für 12 Pf., echt schwarz gefärbt 20 Pf. à Paar.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst **Schloßgasse Nr. 3**, jezt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

das Wachstum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauwerden verhindernd, empfehlen in bekannter Güte das **Öel** zu 7 1/2 u. 15 Ngr. **Beyer & Ribsam**, Coiffeur, Grimm. Str. 14.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß **Klostersgasse Nr. 5, 1. Etage** einfach geschmackvolle Kragen, Rad-Aermel, Taschentücher, Schürzen, Dielefelder Vorhemden, Halskragen, Herren- und Damenhemden, so wie Barchent-Unterbeinkleider, alles zur Auswahl und zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen sind, worauf auch Bestellungen angenommen werden.

Wichtig für jedes Comptoir.Bei **Job. Friedr. Hartnoch**, Poststraße Nr. 1B ist vorräthig:**Portotaxe für Leipzig. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**Da von jetzt ab die Frankirung der Briefe durch **Frankomarken** geschieht, ist es für das correspondirende Publicum ein nothwendiges Erforderniß, sich mit einer richtigen **Portotaxe** zu versehen, um keine unrichtige Marke anzuwenden, was deren **Verlust** nach sich zieht. Die vorstehende Portotaxe ist auf ganz Deutschland ausgedehnt.**Hüte und Hauben** in neuester Façon und zu billigsten Preisen empfiehlt**F. Hendenreich**, Thomaskirchhof Nr. 16.

Auch werden daselbst bereits getragene Hüte und Hauben schnell und billig modernisirt.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.**Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen**

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à = 1. 5 = — =

Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**Das Putz- und Modewaaren-Geschäft****Kaufhalle, erste Etage,**beabsichtigt eine reiche Auswahl des schönsten, geschmackvollsten und modernsten Damenputzes, vorzüglich in Hüten, Häubchen und der so reizendsten Ballauffätze bestehend, wegen **Geschäftsveränderung** zu höchst billigen Preisen auszuverkaufen.**!!! Echte Hamburger !!!**

Paletos und Brünner Hosen empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Peter Huber,

am Markt Nr. 8, Barthels Hof.

H. Blumenstengel
Kaufhalle
am Barfußgäßchen**Buckskin-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder, venetianische **Strick- und Stick-Perlen** in allen Größen, Farben und Schattirungen zu sehr billigen Preisen.**Damenputz**

jeder Art wird nach Pariser Modells gefertigt und zu billigen

Preisen berechnet bei **A. Rosenlaub**, Universitätsstraße,

silberner Bär rechts 2. Etage.

Die so bequemen und jetzt verhältnißmäßig billigen

Pariser Patent-Corsets ohne Nahtaus der Fabrik der Herren **Carl d'Ambly & Co.** in Stuttgart sind fortwährend zu haben bei**Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.**Die Stickerei- u. Tapifferie-Manufactur**von **J. A. Hietel**, Centralhalle Nr. 29,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum für nächste Weihnachtszeit mit einer großen Auswahl angefangener und fertiger Stickereien neuester Muster in geschmackvollen Zeichnungen.

G. B. Heisinger
Mauricianum.**Löffel- und Verdauungs-Messer, Tischmesser** mit Champagnerhaken und Zündhütchenmagazin, so wie mit diversen f. Instrumenten.**Engl. und deutsche wollene Strickgarne** in allen Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen**J. F. Bolbeding jun.**, Hainstraße.**Cordonirte Seide** zum Sticken und Häkeln in den vollständigsten Schattirungen empfiehlt**J. F. Bolbeding jun.**, Hainstraße.**Nähnadeln** mit blauen Drehen 100 Stück 4 Ngr.,**Strickperlen** in allen Farben**Schmelz** in verschiedenen Farbenempfiehlt **F. A. Ponda**, Reichsstraße 52, neben den Fleischbänken.**Stempelfarben und Apparate,**

beste schwarze, rothe und blaue Tinte,

engl. **Wische** in Büchsen und Schachteln, eigener Fabrik, empfiehlt billigst **Richard Hoffmann** im Einbden.**Den Herren Militairs**empfiehlt **Marsch- und Säbeltaschen**, praktische Modelle, **Wasch-Necessaire, Trinkflaschen** diverser Grössen, in Metall und Glas mit Bindfaden und Korb überzogen, **Speise-Etuis, Löffelmesser, Trinkgläser** und **Becher, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Tintenfüßer, Taschenbürsten, Rasirdosen, Taschenspiegel** und vieles andere**G. B. Heisinger**, Mauricianum.**G. Alb. Bredow**
Mauricianum.**Lager von Pariser und Berliner Lampen** in allen Gattungen unter Garantie.**Ein Gasthaus ersten Ranges**im Weimarschen, mit seltener Frequenz, neuer Einrichtung ist für 8000 Thlr. (3—4000 Thlr. Anzahlung), so wie ein vortheilhaft eingerichtetes Haus in Leipzig (Vorstadt) mit 620 Thlr. sicherem Einkommen für 8500 Thlr. (2500 Thlr. Anzahlung) zu verkaufen durch **Hob. Mülich**, Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.**Ein ital. Waaren- und Weingeschäft**, welches seit vielen Jahren ehrenvoll bestanden hat, ist für circa 1000 \mathfrak{R} zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Zu verkaufen:

Pauhy, Realencyclopädie der klass. Alterthumswissensch. Bd. I—V. Hlbfzbd. Bd. VI. (Lief. 101—124.)Das Nähere bei Hrn. Adv. **Namsthal**, kl. Fleischerg. Nr. 12.**Ganz billig** ist ein Divan mit gutem Polster zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**Zwei Stück Tischlampen** in engl. Bronze, eine große und eine kleinere, sehr schön brennend und solid gearbeitet, sind billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, eine Treppe hoch.3 Doppelfenster à 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch und 1 Elle 23 Zoll breit sind ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.Ein **Brodtsch** nebst **Bude**, passend für Brodbäcker, ist billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 14 in der Wirthschaft.Ein **blecherner Ofen** mit Röhren, eiserner Platte, Gasterollöchern und Rost ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1. Et.**Zu verkaufen** steht ein noch fast neuer Kochofen von starkem Eisenblech Brühl Nr. 52, Hinterhaus rechts 1 Tr. bei Wellhausen.Ein vollständiger ganzer **Daguerreotyp-Apparat** ohne Objectiv ist billig zu verkaufen. Adressen D. A. franco Leipzig.1 **Zündnadelstinte**, 1 **Büchse** und 1 **Bolznbüchse**, fast neu, sind billig zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann in Hofmanns Hof, Petersstraße.**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener Kinderwagen Querstraße Nr. 27C parterre rechts.

Die Zwickauer Steinkohlen-Niederlage aus den Klöberschen Werken zu Bockwa

empfehlen eine ausgezeichnete, reine und in Folge des eigenen Besizes und der Verhältnisse ganz billige Steinkohle und Coaks:

Beste Stück-Glanz-Bechkohle (reinste, mürbe,) à 14 Ngr.
Reine schöne Rükchenkohle à 13 " } pr. Scheffel reichliches Maß.
Vorzügliche Schmiedekohle à 12 1/2 " }
Stuben-Coaks à 10 " }

Ganze Lowrys **Glanz-Bechkohle** prima Sorte 21 1/2 Thlr. pr. Caffe. Ganze Lowrys **Schmiedekohle** noch billiger.
 Aufträge können abgegeben werden auf der Haupt-Niederlage am Waierschen Bahnhofe, Kohlenstraße, erkenntlich an der Firma,
 und im Detail-Verkauf Brühl im goldnen Harnisch; außerdem nimmt Bestellungen freundlichst an Herr Restaurateur **Säble** in
 der Luchhalle. **F. C. Klöber.**

Verkauf von Zwick. Steinkohle, böhm. Patent-Braunkohle u. Coaks.

Beste Zwickauer Stück-Bechkohle à 14 Ngr., beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 Ngr.
 " **Schmiedekohle** à 12 1/2 " = **Zwickauer Stuben-Coaks** à 10 " }
 pro **Dresdner Scheffel.**

Ganze Lowry **Stück-Steinkohlen** von 50 Dresdner Scheffel Grubenmaß in 1ster Qualität pr. Caffe 22 Thlr.,
 geringere Sorten billiger.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im **Kloster 1. Etage**; in den Zettelkasten auf der **Ritter-
 straße Nr. 44**, bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslöcalen **Wind-
 mühlenstraße Nr. 14**, **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, **Hahnekammstraße**, **Niederlage Nr. 3**, und **Barfußmühle** im
 Hofe rechts. **Schönberg Weber & Comp.**

Ein junges, zum Reiten und Fahren sehr brauchbares Pferd
 ist zu verkaufen in **Gräfe's Restauration** in Neuschönfeld.

Zu verkaufen ist eine neumelkende **Siege Täubchenweg**
 Nr. 3 parterre.

Ausverkauf.

Wegen Räumung eines Landes sollen starke Zwergpflaumenbäume
 in den edelsten Sorten à Stück 2 1/2 bis 5 Ngr. verkauft werden.
 Zugleich empfehle ich meine neuen Johannisbeersorten, als: Gros-
 sollier Cerise, Queen Victoria mit reicher Frucht und La Sultane
 mit weißer Frucht. **F. Mönch** am Frankfurter Thore.

Anzeige. Die erwarteten Maiblumenkeime sind angekommen
 bei **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

Gilenburger Kartoffeln,

deren Mehlreichthum und feiner Geschmack jedem unserer Kunden
 bekannt ist, verkaufen wir pr. Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr., pr.
 Meße 2 1/2 Ngr., **Ritterstraße Nr. 13.**
Behmert & Reinhold.

Kartoffelverkauf.

Wohlschmeckende, gutkochende Speisekartoffeln à Scheffel 1 1/3 Ngr.
 sind zu verkaufen im schwarzen Ross auf dem Rossplatz.

Echter Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Ngr. 20 Pf. Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn
 Kaufmann **Schind** am Markt, neben Stieglitzens Hofe.

Hermann Meltzer,

Ulrichsstraße Nr. 29,

empfehlen sein gutassortirtes Lager alter Cigarren
 zu allen Preisen. **Bestes Weizen- und Roggen-Dampf-
 mehl**, so wie vorzüglicher **Dampfgries** aus der Leipziger Dampf-
 mühle offerirt **H. Meltzer.**

Avis.

Die so beliebte **Florida-Cigarre** à Stück 2 Pf.,
 à Dille 6 Thlr., ist in bester Qualität wieder an-
 gekommen und empfiehlt solche zur Berücksichtigung
Julius Ahlemann.

Dresdner Straße Nr. 55, goldnes Einhorn.

Malztrupp, à Glas 15 und 25 Pf., empfiehlt
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Holsteiner Muffern empfiehlt Markt Nr. 7.
J. A. Nürnberg.

Neue Sultan-Rosinen erhielt
 und empfiehlt billigt

A. C. Ferrari,
 Grimm. Str. Nr. 5/7.

Neue Topporanische Lampertsnüsse,
Genueser und Neapolit. Maccaroni
 erhielt und empfiehlt billigt

A. C. Ferrari,
 Grimm. Straße Nr. 5/7.

**Genueser Citronat und cand. Pom-
 meranzenschalen** empfiehlt

A. C. Ferrari,
 Grimm. Str. Nr. 5/7.

Die echten **Tyroler Rosmarin-Nepfel**
 sind angekommen bei

A. C. Ferrari,
 Grimm. Str. Nr. 5/7.

**Assortirte Genueser can-
 dirte Früchte** in Schachteln
 von 2—4 Thlr. erhielt in neuer
 Sendung

A. C. Ferrari,
 Grimm. Straße Nr. 5/7.

Frische Fettpöcklinge, eben so zart wie Kieler
 Sprotten, frisch geräuch. **Nügenwalder Spick-
 Ale**, **Mal** in Gelée und **Brat-Mal** sind in größern Partien
 angekommen und empfiehlt sehr billig

M. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

Braunschweiger Schweine- und Würstschmalz er-
 hielt und empfiehlt **C. F. Runge.**

Thüringer Schinken zu beliebigen Größen, **Speck**
 und **Kochspeck** erhielt frische Sendung **C. F. Runge.**

Eine Partie echtes Culmbacher Bier liegt zum Verkauf bei Gottlob Müller, Stadt Dresden.

***. * Neue Gothaer Cervelat-, Blut- und Sülzwurst** erhielt und empfiehlt

C. F. Lunge, große Fleischergasse Nr. 27.

Täglich ist frisch gekocht zu haben: Schinken, Pökelungen, Pökelrindfleisch, so wie aus dem Pökel frisch: Schweinskeulen, Bratstücken, Schweinsknochen, Rindfleisch, Zungen und nebenbei frische Sülze und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce bei

Wenzel Scholze, Frankf. Str. Nr. 49, sonst Bud.

Speisefische à 12 Pf., auch werden sehr schöne Aale zu billigen Preisen verkauft Frankfurter Straße Nr. 10. **Fischer Zwobada**.

Weinflaschen,

alte, aber gut gehaltene aller Art werden gekauft vom Böttchermester im Brühl Nr. 28, Eckhaus der Nicolaisstraße.

2200 Thlr. werden auf ein mit 576 Steuereinheiten belegtes, eine Stunde von Leipzig gelegenes Landgut zur ersten Hypothek und vierprocentiger Verzinsung zu leihen gesucht durch
Adv. Moritz Winkler.

Anerbieten.

Zur Erlernung geklöppelter Spitzen, Kragen, Blumen etc. wird durch **Pietels Stickerei-Manufactur** unter den billigsten Bedingungen Gelegenheit geboten, an deren Betheiligung auch Kinder schon von 6 Jahren, außer ihren Schulstunden, zugelassen werden können, und es dürfte für manche Aeltern, welche außer ihrem Hause beschäftigt sind, sehr angenehm sein, ihre Kinder unter strenger Aufsicht und nützlich beschäftigt zu wissen.

Anerbieten. Eine auswärtige Fabrik beabsichtigt ihre Luxusfabrikate in reicher Auswahl zu billigen Notirungen einer respectablen Handlung auf hiesigem Plage, welche einige Sicherheit zu geben im Stande ist — in und außer den Messen in Commission zu geben. Schriftliche Entgegnungen nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. S. No. 1850 an.

Offerte für Musiker.

Ein Tubabläser und mehrere Trompeter werden zu sehr vortheilhaftem Engagement nach Schleswig-Holstein gesucht durch
C. W. Kresschmar, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, kann sofort als Lehrling placirt werden in der

Sortimentsbuchhandlung des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Für eine auswärtige Landhandlung wird unter günstigen Bedingungen ein gewandter Commis gesucht. Näheres zu erfragen bei **Ruhn & Comp.**, Katharinenstraße Nr. 26.

Gesucht wird in **Kupfers Garten** ein im Serviren fertiger Kellner zum sofortigen Antritt oder den 1. Decbr. Zu melden von 10—11 Uhr Vormittags oder 3—5 Uhr Nachmittags.

Ein geschickter Accidenzdrucker wird gesucht
Ritterstraße Nr. 7.

Durch Beorderung zum Militair wurde in meinem Geschäft der Markthelferposten offen.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht werden mehrere gelübte Coloristen bei
Saad, Moritzstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger und zuverlässiger Hausknecht. Näheres bei

H. Lehmann, Hotel de Prusse.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Fiacre-Kutscher
Berbergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande
Dresdner Straße Nr. 59, 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zur Hausarbeit.
Adolf Schröter, Markt Nr. 6.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von **Rudolph Hartmann** etc. in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, und kann sogleich antreten beim
Bäckermeister Krahl, Burgstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher Laufbursche von 14—16 Jahren vom Goldschläger **Ludewig jun.**, Erdmannstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener Mann, der gegen etwas Caution ein Kohlengeschäft auf Rechnung übernehmen kann. Näheres beim Herrn Restaurateur **Sehrmann** am Thomaskirchhof.

Einige Mädchen, welche im Falzen geübt sind, werden zum sofortigen Antritt gesucht
Querstraße Nr. 27 C im Hofe parterre.

Ein Mädchen zum Zuarbeiten wird gesucht, so wie auch eine, die beabsichtigt, die Schneiderei zu erlernen.

Näheres ist beim Bäckermeister **Markus** zu erfragen, Reichels Garten im Quergebäude.

Ich suche eine Gasthofwirthschafterin, welche in der Küche zuverlässig ist, für guten Gehalt.
Julius Rußel, Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Ich suche für das Büffet einer Conditorei ein junges, gebildetes und anständiges Mädchen von angenehmen Aeußern. **Julius Rußel**, Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welche in Küche nicht unerfahren ist, künftigen 15. Nov., Burgstr. 9.

Ein Mädchen für Alles, das sofort antreten kann, wird gesucht
Erdmannstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zum 1. Decbr. wird ein Mädchen gesucht, welches moralischem Ruf und angenehmer Persönlichkeit sich häuslichen Geschäften willig unterzieht. Gute Zeugnisse sind Haupterforderniss. Sehr guter Lohn und humane Behandlung wird zugesichert.

Nur solche können das Weitere erfahren
Universitätsstrasse No. 12, Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen, das etwas in der Küche versteht und mit größern Kindern freundlich ist,
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein ordentliches Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit
Reichstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen erfahren und sich im Schneidern ausbilden will, kann sich melden
Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein rechtliches fleißiges Mädchen fürs Häusliche und für die Kinder
Münzgasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen etwas bewandert ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Suchende erfahren das Nähere
Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen
Dresdner Straße Nr. 57 beim Stellmacher.

Ein Frauenzimmer kann freie Schlafstelle erhalten, muß aber etwas im Häuslichen versehen, Brühl, blauer Harnisch, im Hofe im Quergebäude 3 Treppen.

Zur Beachtung.

Ein militairfreier junger Mann, welcher im Rein- und Dictandeschreiben, so wie im Copiren geübt, sucht eine feste Anstellung als Schreiber, Copist oder Markthelfer.

Derselbe kann mündlich und schriftlich von seinen frühern Discipulen bestens empfohlen werden. * Hierauf gütigst Reflectirende belieben ihre Adresse unter S. S. H. 1. 2. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. L. 10 niederzulegen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 310.)

6. November 1850.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Mensch, Tischler, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen A. F. R. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger rüstiger Mann, gelernter Tischler, sucht als Hausmann, Markthelfer oder an einer Eisenbahn eine sichere Stelle; auch ist derselbe cautionsfähig. Gefällige Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 3.

Für einen jungen Menschen, der die hiesige Rathsfreischule besucht und den wir empfehlen können, suchen wir ein Unterkommen als Laufbursche. **Nivinus & Heinichen.**

Ein junges Mädchen, welches im Waschen, Platten und andern weiblichen Arbeiten fortkommen kann, sucht den 1. December einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen und bittet die Adressen an die Expedition dieses Blattes unter A. M. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 48 im Hofe parterre.

Von einem ordentlichen jungen Mädchen wird für den Nachmittag eine Aufwartung gesucht. Zu erfragen Eisenbahnstr. 2b.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, auch etwas nähen kann, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Auskunft darüber wird gern ertheilt Ritterstraße Nr. 11, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das in feiner Weisnäherei sehr geübt ist, sucht ins Haus dauernde Beschäftigung; auch würde dieselbe als Gehülfin in ein Geschäft treten. Adressen unter F. M. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu mietzen gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles für 16 Thlr. jährlich. Adresse niederzulegen Exped. d. Bl.

Ein frequentes, in der schönsten Lage Leipzigs gelegenes Gasthaus ist sofort zu verpachten. Zu erfragen bei Herrn Notar Kühn, Burgstraße Nr. 9.

Vermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 eine erste Etage mit schöner Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und Zubehör und sehr guter Meublierung. Das Nähere in der Stadt Gotha.

Vermiethung.

In der Lauchaer Straße Nr. 10B sind 1 und 2 Treppen noch freundliche Familienlogis von 3 Stuben, Garten und Zubehör so gleich, zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein Gartenhaus in der Vorstadt mit großen Räumen, zu einem Fabrikgeschäft geeignet, ferner ein großes schönes Geschäftslocal in 1. Etage am Markte und eine 1. große Etage in Buchhändlerlage, daselbst auch Wohnungen und Werkstätten für Buchbinder u., — ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben mit Schlafstuben, mit oder ohne Meubles, sind von jetzt oder 1. Decbr. an an einen oder zwei Herren zu vermieten am Neukirchhof Nr. 41, 2. Et.

Die Hälfte der 3. Etage des sub No. 5 in der Königsstraße gelegenen Hauses ist von jetzt oder Weihnachten d. J. ab, sowie im Seitengebäude eine kleine Wohnung von Weihnachten d. J. ab, billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann in gedachtem Grundstück, oder bei Adv. Robert Benker, Grimmasche Straße Nr. 5.

Zu vermieten

und zu Ostern 1851 beziehbar ist die erste Etage Dresdner Straße im Hause Nr. 24 (neuer Anbau das zweite Haus rechts). Sie besteht in 5 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, auch mit oder ohne Pferde stall und ist das Nähere beim Eigenthümer parterre zu erfragen.

Zu vermieten.

Außer den Messen sind zwei Gewölbe billig abzulassen im Brühl Nr. 28 und Auskunft 2 Treppen zu erhalten.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, kann auch Verhältnisse halber gleich bezogen werden, Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten sind Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen 1 Stube mit Meubles und 1 Kammer für Herren oder Mädchen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1851 die erste Etage von 4 Stuben, Kammern, Gärtchen nebst übrigen Zubehör, auf der Mittagsseite und schöner Aussicht. Vor dem Dresdner Thore, an der Chaussee Nr. 110, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Grenzgasse Nr. 62D, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u., 4 Tr. Klostersgasse Nr. 16, eine Treppe.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein schönes, mit reizender Aussicht versehenes Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör und einem Gärtchen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25A, 3. Etage.

Zu vermieten ist für Ostern die zweite Etage Augustusplatz Nr. 2 rechts. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben mit Alkoven und übrigen Zubehör. Das Nähere Gerbergasse Nr. 44 beim Wirth daselbst.

Zu vermieten. Ein kleines Logis, vorn heraus 1 Treppe, Magazingasse Nr. 2 und daselbst zu erfragen.

Ein Familienlogis von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen Raundörfchen Nr. 14.

Petersstraße Nr. 31 ist ein Logis 4 Treppen vorn heraus für 48 Thlr. zu vermieten.

Ein Hausstand ist außer den Messen zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Besamte ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der Königsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer mit reizender Aussicht auf die Promenade Hotel de Saxe 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Ein Zimmer mit Alkoven ist ohne Meubles zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube (Erker) nebst Alkoven mit 2 Fenstern auf die Straße, Barfußg. Nr. 6, 2 Tr.

Zwei freundliche Stuben mit Kammer sind billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit freundlicher Gartenausicht ist zu vermieten und gleich zu beziehen **Schloßstraße Nr. 6, 2. Et.**

Eine meublierte Stube nebst Kammer ist sogleich an ledige Herren zu vermieten **Burgstraße Nr. 21, im Hofe die 2. Treppe links 3. Etage, Front nach dem Sportergäßchen.**

Ein fein meubliertes **Garçonlogis**, aus 2 Zimmern bestehend, am schönsten Theil der Promenade gelegen, ist sofort zu vermieten **Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.**

Drei ausmeublierte Zimmer 1 Treppe hoch, wovon das eine die Aussicht auf die Promenade hat, sind sofort sowohl im Ganzen als auch einzeln zu vermieten in der **Thomasmühle**; im Hofe rechts eine Treppe hoch wird nähere Auskunft ertheilt.

Zwei fein meublierte Zimmer für Herren von der Handlung sind zu vermieten und sofort zu beziehen **Lurgensteins Garten Nr. 3, 1 Tr.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer (meubliert) ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition bei einer anständigen Familie billig zu vermieten **große Windmühlenstraße Nr. 36, 3. Etage links.**

Eine Stube ist zu vermieten ohne Meubles, sogleich oder zum 1. Decbr. **Frankfurter Straße Nr. 60, 3. Etage vorn heraus.**

Sofort ist eine Kammer an ein mit Bett versehenes Frauenzimmer zu vermieten **Lehmanns Garten 4. Thür, 4 Tr. rechts.**

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren **Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude, 3 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle **Reudniger Straße Nr. 15 parterre rechts.**

Marion-Brimmen.

Heute **Concert**, wobei für frischen Kuchen und Kaffee, warme und kalte Speisen und gute Biere bestens geforgt ist. **K. Müller.**

Zweinaundorf.

Große Kirmes Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. November, wozu ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Kirmes in Schleußig.

Heute den 6. Nov. mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Bier und Wein, verschiedenen Sorten Kuchen mit Kaffee werde ich meine Gäste bestens bedienen, wobei starkbesetzte Tanzmusik ist. Bitte um recht zahlreichen Besuch. **J. S. Pollter.**

Heute **Mittwoch den 6. Nov.**, so wie **Freitag den 8. Nov.**, als den beiden Haupttagen meiner Kirmes, lade ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst ein. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt. **Stötteritz. Scheidig.**

Brandbäckerei.

Heute **Mittwoch** ladet zu **Äpfel-, Pflaumen-, Weinbeerkuchen** mit saurer Sahne und mehreren Sorten Kaffeeuchen bestens ein. **E. Deutschel.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** und einem **Löpfchen** feinen **Schleiser** und **Bitterbier** ergebenst ein die **Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.**

Virginia im Odeon

heute **Mittwoch den 6. Novbr. 1. Kränzchen.** Billets sind bei Herrn **Müller, Nicolaistraße Nr. 17** und Abends an der **Casse** in Empfang zu nehmen. Anfang des **Concerts** punct 7 Uhr und der **Ballmusik** punct 8 Uhr. **D. B.**



Schützenhaus.

Heute Mittwoch XI. Extra-Concert im grossen Saale,

gegeben von dem Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Programm: Inspirationsmarsch v. Venth. Abtheil. I. Ouvert. z. Oper das Thal von Andorra v. Halevy. 2) Adelaide v. Beethoven. 3) Die nächtlichen Wanderer, Walzer v. Lanner. 4) Ouvert. z. O. Moses v. Lindpaintner. 5) Finale a. d. O. Adele de Foix v. Reissiger. 6) Tanz-Evolutionen, Galopp v. B. Fölk (neu). Abtheil. II. 7) Ouvert. zu Oberon v. C. M. v. Weber. 8) Die Fahnenwacht v. Lindpaintner. 9) Rouch and Ready, Polka v. Jos. Gungl (neu). 10) Quartett a. d. O. Martha v. Flotow. 11) „**Vermischte Nachrichten**“, Potpourri v. Fahrbach.

Anfang punct 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Hierbei wird à la carte gespeist.

C. Hoffmann.

Zur Kirmes in Stötteritz

heute, morgen **Donnerstag** und **Freitag** werde ich mit **Allerlei, Rebhuhn, Hasen, Gänfen, Enten, Aal, Karpfen** und **Lerchen** mit **Schmorkartoffeln**, so wie **Weinbeer-, Pflaumen-, Äpfel-** und **mehren Kaffeeuchen** aufwarten.

Das **Concert** beginnt täglich **Nachmittag 2 Uhr.** Der **Weg** ist gut. **Schulze.**

Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Heute **Abend** **Gäsenbraten** mit **Weinbrant.** Dabei ein **feines Glas Lagerbier.** **Adolf Schröter.**

Selgoländer Keller, **Reichstraße Nr. 1,** empfiehlt zu jeder Tageszeit ein **feines Beefsteak** und **1/4 kräftigen Rheinwein** für 5 Ngr.

Zu einem **guten und kräftigen Mittagstisch** ladet ergebenst ein **August Wegel, Peterschlesgraben.**

Einen **guten Mittagstisch** von 12 bis 1/2 2 Uhr empfiehlt **C. Dürr, Burgstr.**

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute **Abend** **Cotelettes** oder **Lunge** mit **Allerlei** etc. **C. A. Mey.**

Donnerstag den 7. November ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **W. Fiedler im Heilbrannen.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit gebackenen Klößen nebst einem vorzüglichen Glas Bier empfiehlt **C. Frische, Schrötergäßchen.**

Morgen Abend Schweinsknochen und Klöße zc., wobei ich zugleich ein altes Glas bairisches und Lagerbier empfehle. **Fr. Köpcke, Nicolaisstraße Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **F. Bierer, Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

Heute Mittwoch Abend

Ox-tail-soup in der Weinstube

von

Hermann Halberg,

Hainstraße Nr. 16, der Tuchhalle gegenüber.

Restaurations von Franz Lips, Grimm. Str. Nr. 14 im Keller, empfiehlt einen billigen und guten Mittagstisch, so wie heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ausgezeichnetes Lagerbier.

Peterschießgraben.

Morgen ladet zum großen Schlachtfest, Gänsebraten und andern Speisen ergebenst ein **August Wegol.**

Morgen Schlachtfest bei **J. A. Senf, Schloßgasse Nr. 9.**

Heute Schlachtfest bei **G. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

Morgen Schlachtfest in der grünen Linde bei **C. A. Richter.**

Rauchwaarenhalle.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr zu Speckfuchen und altem Culmbacher Bier ladet ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Carus, Stadt-Riesa, Schützenstraße Nr. 26.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.**

Verloren wurde von einem armen Boten ein Packet in blau Papier, überschrieben Herrn Gustav Lorbeer in Weissenfels. Man bittet dringend solches gegen angemessene Belohnung Fleischergasse goldner Anker beim Wirth Sänel abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend eine braun-leberne Brieftasche mit 4 Thalern in Cassenbillets. Der eheliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 3, parterre bei Herrn Seyfarth.

Verloren wurde am Sonnabend in der Frankfurter Straße oder in der Nähe ein schwarzer Tüllschleier. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe bei Herren Nidel & Sörigsch (Markt) gegen angemessene Belohnung gebeten.

Verloren wurde am 4. d. M. Abends am Neukirchhof ein Schlüssel mittler Größe. Abzugeben gegen Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein schwarzseidner Regenschirm mit weißem Stiel ist am Sonnabend stehen geblieben. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Conditorei von A. Schwan.

Vermissen wird seit einiger Zeit ein schwarzer seidner Regenschirm mit weißem Eisenring. Wahrscheinlich ist derselbe irgendwo stehen geblieben und bittet man um gefällige Rückgabe Köhlers Platz Nr. 2, 1 Treppe gegen Belohnung.

Am Abend des 4. d. M. wurde zwischen hieser und Gutrichsch ein Doppelschlüssel verloren. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung an Hrn. Köpcke im Hotel de Saxe zurückzugeben.

Gefunden

wurde vor einigen Tagen in Lindenau ein Umschlagetuch; der sich legitimirende Eigentümer kann es gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei **August Weise in Lindenau, Werners Haus Nr. 95.**

Gefunden wurde ein Schleier. Abzuholen gegen die Insertionsgebühren Bahnhofstraße Nr. 12 links parterre.

10,000 Thaler

gebe ich dem, der, ohne mich Widerspruch halber in Harnisch zu bringen, meinen Ansichten von

„Liebe, Freundschaft und Achtung“ kaltblütig beizupflichten im Stande. —

A. D. r,

Erbrigadler und Ehrenmitglied einer gewählten Gesellschaft. wohnhaft: Poststraße, irgendwo 3 Treppen.

* **A—a.** * Sonntag, den 10. November, Kränzchen im Schützenhause.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung!

Dank. Für das am Vorabend unserer ehelichen Verbindung dargebrachte Ständchen sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank. Leipzig den 4. November 1850.

Wilhelm Züberth.

Auguste Züberth, geb. Kramer.

Vermählungs-Anzeige. Gestern erhielt der Bund unserer Herzen in der Stadtkirche zu Schleuditz die prästerliche Weihe, welches wir nur auf diesem Wege anzeigen Leipzig und Weimar den 5. November 1850.

Wilhelm David Züberth.

Auguste Züberth, geb. Kramer.

Bei unserer schnellen Abreise nach Weimar und bei der Unmöglichkeit, von allen lieben Freunden persönlich Abschied nehmen zu können, bitten wir um die Erhaltung der Freundschaft auch in der Ferne.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Albin Probst.

Ida Louise Probst, geb. Knauth.

Leipzig und Dresden den 4. November.

Heute Morgen 1 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gefunden und kräftigen Mädchen schnell und glücklich entbunden. Den 5. November 1850.

Moris Kretschmar.

Heute Morgen 5 Uhr endete nach jahrelangen Leiden im Alter von 72 1/4 Jahren das schwergeprüfte Leben unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Job. Rosine Friedrich geb. Schrig.** Wir glauben, daß man unsern Schmerz ermesst wird, auch wenn wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten. Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 5. Novbr. 1850.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1 1/2 Uhr entschlief nach langem Krankenlager sanft und ruhig unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Herr **Georg Bernhard Steimert,** Bürger und Kaufmann hier, in seinem 31. Lebensjahre. Wir widmen diese schmerzliche Anzeige unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 5. November 1850.

Die Hinterlassenen.

XII.

Donnerstag den 7. November keine Zusammenkunft.

Die
Gemälde-Ausstellung
 des
Allgemeinen Kunstvereins
 im
Kunstsalon der Centralhalle

ist heute von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittskarten dazu sind pr. Dutzend 12 Ngr., pr. 1/2 Dutzend 6 Ngr., einzeln das Billet jedoch 2 Ngr. an der Casse im Kunstsalon zu erhalten. Programm und Plan des Allgemeinen Kunstvereins werden gratis ausgegeben.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig.

Die von Herrn Prof. Vogel von Vogelstein in Dresden der hiesigen katholischen Gemeinde verehrten Gemälde:

Die sieben Werke der Barmherzigkeit

und

Die vier Evangelisten

werden vor ihrer Aufstellung in der Kirche einige Tage ausgestellt bleiben in

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 10. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebracht ist, bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Louise Braune, an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7.

Caroline Grafer, Moritzdamm Nr. 1.

Therese Osterloh, Katharinenstraße Nr. 7.

Johanna Reimer, Königsstraße Nr. 9.

Leipziger Lehrerverein.

Referat über „Menschenziehung von Fölsing.“

M. Littmann, d. 3. Vorsitzender.

S i n g a k a d e m i e.

Die geehrten Damen und Herren, welche an den Gesängen in dem morgenden Concert Theil zu nehmen die Güte haben und dazu brieflich von uns eingeladen werden, sind eben so ergebenst als dringend ersucht, sich zu der heute

Mittwoch Vormittag im Concertsaale des Gewandhauses stattfindenden Orchesterprobe um 10 Uhr pünktlich einzufinden. Die Betheiligung jedes Einzelnen ist im Interesse des Ganzen eben so erwünscht als notwendig; wir hoffen daher mit Bestimmtheit auf die Erfüllung unserer Bitte.

Der Vorstand der Singakademie.

Ungekommene Reisende.

Der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, v. Waldenburg, Hotel de Pologne.
 Der Graf zu Stollberg-Wernigerode, nebst Gem. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Die Gräfin v. Schönburg-Weschelburg, v. Dresden, Hotel de Russie.
 Appel, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 v. Abendroth, Hauptm. v. Dresden, d. Haus.
 Assum, Kfm. v. Halle, g. Sonne.
 Beckmann, Hauptm. v. Wien, Hotel de Bav.
 Burmann, Kfm. v. Böhmen-Nicha, und
 Böhme, Maler v. Magdeburg, Palmbaum.
 Bedke, Frau v. Löbau, und
 Boff, Kfm. v. Lüdenscheid, St. Hamburg.
 Borchardt, Fräul. v. Berlin, Querstr. 21a.
 Biela, Def. v. Carlsefeld, St. Breslau.
 Balzer, Prediger v. Naumburg, St. Berlin.
 Bach, Kgbef. v. Wehlitz, Münchner Hof.
 Dörbecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Giffe, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Gharhardt, D. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Frauenthof, Kfm. v. Montjoie, und
 Fecht, Oberamt. v. Pforzheim, Hotel de Bav.
 Franz, Gerber v. Troppau, Rauchwaarenhalle.
 Fröding, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
 Gdyplopt, Kfm. v. Weida, und
 Genast, Regiseur v. Weimar, Hotel de Pol.

Golle, Kgbef. v. Mylau, d. Haus.
 Göbel, Feuerwerker v. Saarlouis, g. Sonne.
 Großer, Insp. v. Liegnitz, St. Rom.
 v. Gruben, Kammerh. v. Coburg, Hotel de Baviere.
 Helteuer, Courier v. Stuttgart, St. Breslau.
 Heyner, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Händel, Buchhdt. v. Weimar, St. London.
 Heymer, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Hoffmann, Assessor v. Greiz, d. Haus.
 Hottenrott, Def. v. Gamenz, St. Frankfurt.
 Junfer, Dir. v. Dresden, Münchner Hof.
 Kaufmann, Kfm. v. Landshut, g. Hahn.
 Klein, Wajmstr. und
 Kleindt, Kfm. v. Dillingen, und
 Klein, Fräul. v. Prag, St. Breslau.
 Koop, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Löbel, Kfm. v. Ruffig, g. Sonne.
 Lofflus, Def. v. Thallwitz, St. Dresden.
 Müller, Kfm. v. Srehla, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Mayne, Souffeur v. Dresden, Kranich.
 Mengen, Kfm. v. Wolfenbüttel, gr. Blumenb.
 v. Minkwitz, Oberhofmstr. v. Altenburg, d. Haus.
 Neukomm, Künstler v. Rouen, gr. Blumenberg.
 Neven, Kfm. v. Eöln, Hotel de Bav.
 Ploß, Oberamt. v. Kloster Mannsfeld, Palmb.

Riedrich, Kfm. v. Salzburg, Palmbaum.
 Ramsberg, Frau v. Prag, St. Breslau.
 Richter, Frau v. Proskowitz, St. Kiefa.
 Ritter, Kfm. v. Naumburg, w. Schwan.
 Rayski, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Riedel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Rung us, Müller v. Oleinermühle, g. Sonne.
 Schreiter, Fräul. v. Wolfenstein, an d. Pleiße 6.
 v. Schönburg-Gartenstein, Fürst v. Wien, und
 v. Schwerdtner-Pomciöke, Gbef. v. Gr. Pomciöke, St. Rom.
 Schwarze, Kfm. v. London, und
 Senft v. Pilsach, Rittmstr. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Scholz, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Seitner, D. v. Gießen, St. Berlin.
 Schrader, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Tepelmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 v. Tiefensfeld, Part. v. München, Palmbaum.
 Tomarkin, Kfm. v. Sflow, g. Sieb.
 v. Uchtritz, Oberst v. Liegnitz, St. Rom.
 Wittfeldt, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.
 Werninghausen, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresl.
 Wagner, Offic. v. Berlin, und
 Weiß, Kfm. v. Pösdnek Münchner Hof.
 Zschille, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
 Zeldler, Kfm. v. Danzig, Hotel de Russie.

Druck und Verlag von **C. Holz.**